



WILLKOMMEN

HALLO!



Wir heißen Dich willkommen.
Wir sind ungeladene Gastgeber*: die **UNINVITED HOSTS.**

Komm erst einmal an. Fühl Dich wie Zuhause.

Hast Du Hunger oder Durst?
Es gibt einen Kiosk ganz in der Nähe. Wenn Du ihn nicht findest, erkundige Dich, sicher zeigt Dir jemand den Weg.

Suche Dir einen Ort, der Dich anspricht. Du bist eingeladen. Bleib so lange Du möchtest.

Wir bieten Dir einige Fragen, Spielregeln und Manöver an. Probier sie aus!

Es wird Freude bereiten, aufregend sein und auch Überwindung kosten.
Du brauchst eine Portion Neugier und Mut. Vielleicht entstehen Begegnungen mit bisher Unbekannten! Wir machen das Gleiche. Wenn Du uns suchst, wir sind ungefähr hier:

tun-und-lassen.com/projekte/uninvited-hosts/
[Instagram: @tun_und_lassen](#)

OBSOLETE HOSTESSE* | WILLKOMMENHEIßEN

Begib Dich in einen Bereich, der einen Eingang zum Platz oder eine Passage markiert. Du empfängst die vorbeigehenden Menschen. Du heißt sie willkommen. Welche Körperhaltung nimmst Du ein? Welchen Gesichtsausdruck?

Du kannst sie unverfäglich lächeln oder freundlich nicken. Begründe sie mit einem „Hallo!“, einem „Willkommen!“, oder mit „Einen schönen Tag noch!“. Weise ihnen mit einer Handgeste den Weg, lass sie passieren. Nehmen sie Dich wahr? Welche Blicke begegnen Dir?

ANKOMMEN

Lass Deinen Blick schweifen: Wo befindest Du Dich? Wie ist das Licht und die Luft? Was an der Umgebung wirkt vertraut, was unvertraut und warum? Welche Stimmung nimmst Du wahr? Fühlst Du Dich wohl, Deine Augen für eine Weile zu schließen? Welche Geräusche sind da?

Welche Menschen kommen hier zusammen? Wo ist ihre Aufmerksamkeit? Wie fühlt sich die Nähe zu den Menschen an? Wo würdest Du Dich gerne dazu gesellen? Begib Dich dahin, wo Dein Interesse Dich hinführt.



SCHWÄRMEN | AUFFORDERN

Komm in Bewegung! Suche einen Bereich, wo Du Dich entspannt durch Menschen hindurchbewegen kannst. Verlasse gerade, zielgerichtete Wege und lenke Dein Gehen auf Kurven und Kreisbahnen: groß oder klein, langsam oder schnell! Komm ins Wirbeln und Treiben.

Lass Dich von den Menschen und Bewegungen um Dich herum beeinflussen: umkreise und überhole sie, kreuze ihre Wege oder begleite sie ein Stück. Öffne Deinen Blick. Wer ist aufmerksam und wie? Wie viel Nähe ist möglich?

KÖRPERSPRECHEN

Werde Dir für einen Moment Deiner eigenen Körperhaltung bewusst. Im Sitzen, im Stehen oder im Gehen. Was macht Dein Brustbein, welchen Rhythmus hat Dein Schritt, wie lenkst Du Deinen Blick, was tun Deine Hände? Entdeckst Du ähnliche Gesten bei Menschen in Deiner Umgebung? Beobachte die Unterschiede. Kannst Du Dich in sie hineinversetzen, ihnen körperlich nachspüren? Nimm eine fremde Haltung ein und trage sie eine Weile mit Dir herum. Was macht das mit Dir? Was passiert, wenn Du Dich so in die unmittelbare Nähe anderer Menschen gesellst?



KONTAKT HALTEN UND LÖSEN

Mit welchen Menschen entsteht Kontakt?
Sind es Wort- oder Blickwechsel? Wann ist es angenehm und wann ist es unangenehm?

Manchmal ist es gut einen Kontakt länger zu halten als gewohnt. Manchmal ist es gut, einen Kontakt früh zubenden. Wie deutlich sind wir?
Wie deutlich können wir sein?

MITEINANDERSPRECHEN

Jemanden auf etwas in der Umgebung aufmerksam machen und sich gemeinsam wundern / Jemanden auf etwas in der Umgebung aufmerksam machen und sich gemeinsam ärgern / Hallo sagen und sich dazu gesellen / Nichts sagen und sich dazu gesellen / Fragen, warum jemand hier ist / Über das Wetter reden / Fragen ob Du bei etwas mitmachen darfst / Ungefragt bei etwas mitmachen

UNINVITED HOSTS

situative Räume für Kontakt, Interaktion und Performance

eine Produktion von:

TUN
&
LASSEN



Gastspiel im Rahmen von:

szeniale
festival der freien künste —24

